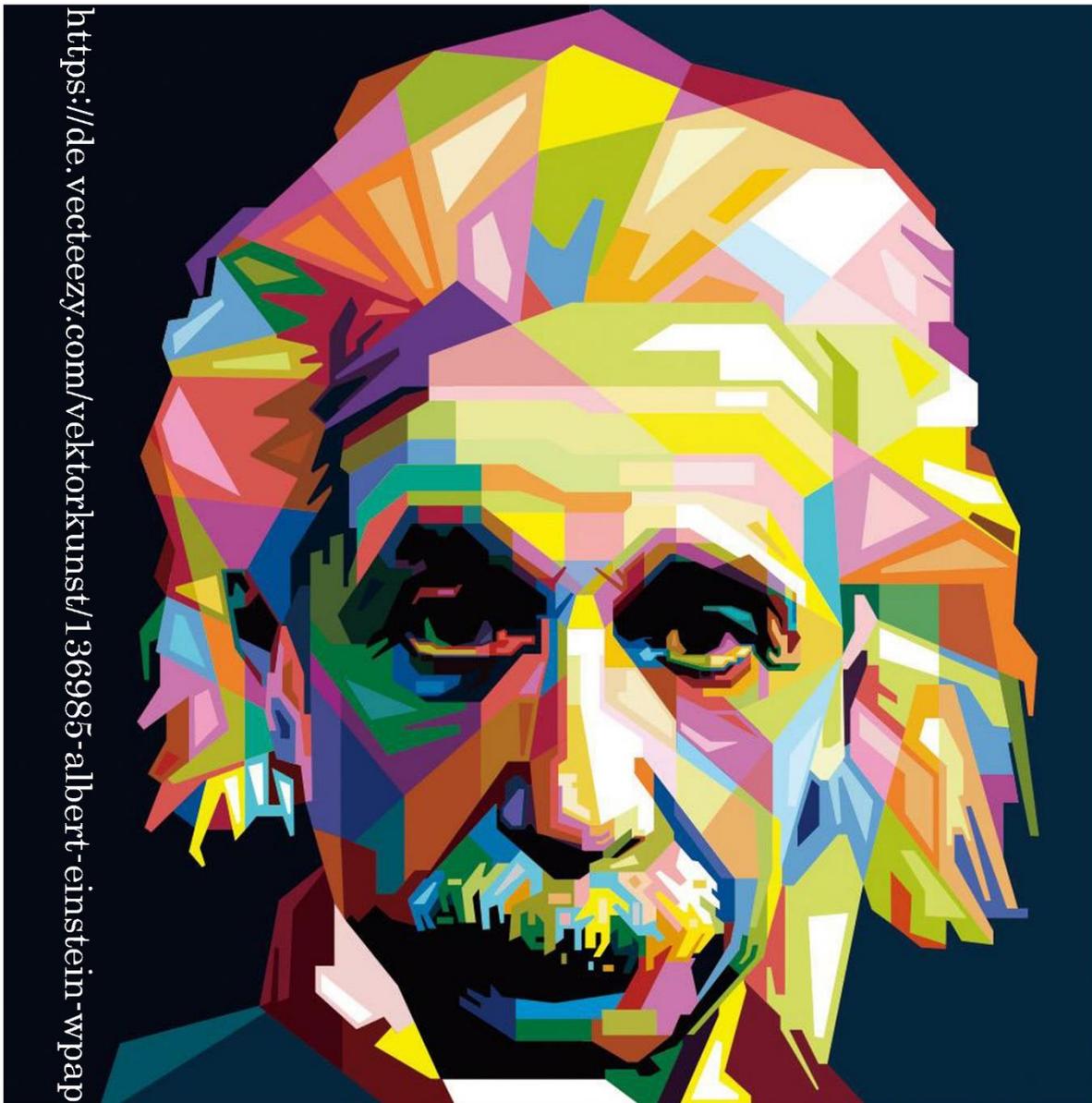


AEG Newspaper

Schülerzeitung des
Albert-Einstein-Gymnasiums Hameln

AUSGABE 3



Januar/Februar 2019
Schülerzeitungs - AG

Das sind wir:

Wir sind die Schülerzeitungs-AG
2018/19 des AEG.

Impressum

Unsere Mitglieder sind:

Benjamin, Joséphine, Natalie,
Charlotte, Manuel, Maria, Lara, My-
Hanh, Alina, Lara, David, Joanne,
Dominik, Robin, Jasmin, Florentine,
Lilly

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung der Lehrerinnen und Lehrer am AEG	3
K-Pop (Korea-Pop)	4
Vegetarismus	5
Dies und Das	7
Wattpad	8
Das Dschungelcamp	9
Tests	11
hIC	11
Ein traumhafter Theaterabend am Albert-Einstein-Gymnasium	16
Lehrersprüche	19
Tipps und Tricks bei Lehrern	19
Sonstiges	19
Kommentar: Internetkonsum von Jugendlichen	19
Kommentar: 304t CO2-Emissionen pro Tag in Deutschland	20
Kommentar: Wie unabhängig und frei sind die Entscheidungen der Ärzte? ...	21
Die bekanntesten YouTube-Channels Deutschlands	23
Klimastreik	24

Vorstellung der Lehrerinnen und Lehrer am AEG

Steckbrief



- Name: Alexander Niermann
- Spitzname: Alex
- Geburtsort: Sögel
- Alter: 34
- Geburtstag: 28.3.84
- Lieblingstier: Pinguin
- Lieblingsessen: Kartoffelpuffer
- Lieblingsserie: Game of Thrones
- Lieblingseisorte: Pistazie
- Lieblingsfarbe: Grün
- Lieblingsfilm: Braveheart
- Lieblingssong: What a wonderful World, Lascia mi fare
- Diese Sprachen spreche ich: Deutsch, Englisch und Plattdeutsch
- Hobbys: Familie, Lesen, Computer, Fußball
- Hund oder Katze?: **HUND**
- Instrumente: Xylophon
- Wunschberuf: Lehrer
- mein erstes Kuscheltier: Sandmann
- Würde ich über Nacht Millionär werden, dann würde ich gerne ... machen: Geld gut anlegen, Reise
- Das kann ich gar nicht leiden: Rassismus
- Die 3 Dinge habe ich immer bei mir: Handy, Schlüssel, Portemonnaie
- Meinen Charakter mit 3 Worten beschreiben: Interessiert, lieb, ehrlich
- Damit kann man mich glücklich machen: Zeit mit der Familie
- Meine 3 schlechtesten Eigenschaften: gemütlich, zu viele Dinge machen wollen, zu nett
- Besondere Fähigkeiten und Talente: Lerne gerne neue Dinge
- Das frühstücke ich morgens am liebsten: Frische Brötchen mit Aufstrich und einer Tasse Kaffee
- Mit welchem Tier würden Sie sich identifizieren?: Bär
- Singen Sie unter der Dusche?: Nein
- Wörter oder Phrasen die Sie oft benutzen: „plakativ“
- Lieblingsfach in der Schule:

Alle, besonders Mathe Chemie und Geschichte

- Hassfach in der Schule: keine

K-Pop (Korea-Pop)

Der ein oder andere hat vielleicht schon davon gehört.

K-Pop, oder auch Korea-Pop genannt, ist Popmusik auf Koreanisch. Es ist eine eigene und spezielle Musik und auch die Musiker haben einen eigenen Style, aber K-Pop ist trotzdem im Kommen. In Europa ist er nicht sehr beliebt, aber in Amerika und Asien ist er schon sehr beliebt.

Dieser Musik-Style beruht vor allem auf elektrischer Musik.

Gesungen wird vor allem auf Koreanisch, aber es gibt auch Songs mit Englisch zusätzlich. Für manche Songs gibt es sogar extra japanische Versionen. Durch diese Dinge klingen einige ältere Songs sehr futuristisch.

Einige werden sehr wahrscheinlich mindestens einen Song kennen: Die Rede ist von Gangnam Style. Der Song ist von PSY feat. HYUNA. Er ist der weltweit bekannteste Song im K-Pop Style. Der Song ist zwar von 2012, aber lässt sich immer noch angenehm anhören.

Hier ein paar Lieder:

- FANTASTIC BABY, 2012 (viel Englisch) von BIGBANG

<https://www.youtube.com/watch?v=AAbokV76tkU>

- BANG BANG BANG, 2015 von BIGBANG

<https://www.youtube.com/watch?v=2ips2mM7Zqw>

- Gangnam Style, 2012 von PSY feat. Hyuna

<https://www.youtube.com/watch?v=9bZkp7q19f0>

- Gentleman, 2014 von PSY

https://www.youtube.com/watch?v=ASO_zypdnsQ

- Hangover, 2014 (viel Englisch) von PSY feat. Snoop Dogg

<https://www.youtube.com/watch?v=HkMNOIYcpHg>

- New Face, 2017 (teilweise Englisch) von PSY

<https://www.youtube.com/watch?v=OwJPPaEyqhl>

- I LUV IT, 2017 (teilweise Englisch) von PSY

<https://www.youtube.com/watch?v=Xvjnoagk6GU>

- DADDY, 2015 (viel Englisch) von PSY feat. CL of 2NE1

<https://www.youtube.com/watch?v=FrG4TEcSuRg>

- I AM THE BEST, 2011 von 2NE1

https://www.youtube.com/watch?v=j7_I SP8Vc3o

- I AM THE BEST (Japanese Ver.), 2011 (teilweise Englisch) von 2NE1

<https://www.youtube.com/watch?v=DvZvSi7LIYE>

- Never ever 2017 (teilweise Englisch) von GOT7

<https://www.youtube.com/watch?v=lZ1t7CwfvEc>

Vegetarismus

- 1) Was ist Vegetarismus?
- 2) Verschiedene Arten des Vegetarismus
- 3) Warum entscheiden sich Menschen Vegetarisch zu leben?
- 4) Was sind die vor und Nachteile vom Vegetarismus?

1)

Vegetarismus ist der Verzicht auf Produkte/Lebensmittel, die vom toten Tier stammen. Das bedeutet, dass man kein Fleisch, kein Fisch und auch keine Gelatine mehr isst.

2)

Es gibt verschiedene Arten vom Vegetarismus. Es gibt Pescetarier, das bedeutet, dass man kein Fleisch mehr isst, aber jedoch Fisch und Meeresfrüchte weiterhin verzehrt. Dann gibt es noch die Ovo-Lacto-Vegetarier, das bezeichnet die Menschen, die noch Milch, Milchprodukte und Eier essen.

Eine weitere Art der Vegetarier sind die Lacto-Vegetarier, diese Vegetarier akzeptieren nur Milch und Milchprodukte. Dann gibt es noch Veganer, sie verzichten komplett auf alle tierischen Produkte

3)

Es gibt einige Gründe, warum Menschen sich für den Vegetarismus oder den Veganismus entscheiden. Es gibt z.B. Menschen, die sich dafür aus ethischen Gründen entscheiden, das bedeutet, dass sie nicht möchten, dass für sie ein Tier getötet wird oder auch, weil sie die Massentierhaltung nicht unterstützen.

4)

Vorteile:

Vegetarier essen i.d.R mehr pflanzliche Produkte, wie Obst und Gemüse, womit sie relativ viel Vitamin C und E zu sich nehmen. Durch die meist sehr pflanzliche Ernährung fällt bei vielen das Körpergewicht i.d.R niedriger aus.

Nachteile:

Ein großer Nachteil an einer unausgewogenen Vegetarischen / veganen Ernährung ist der Nährstoffmangel. Einigen Menschen fehlen deswegen Eisen, Zink oder

Vitamin D. Dieses kann man durch Ergänzungsmittel oder eine gute Ernährung ausgleichen.

Ich habe eine Person, die sich vegetarisch ernährt, und eine, die Fleisch isst, befragt.

Wie lange ernährst du dich Vegetarisch?

Ich ernähre mich seit zweieinhalb Jahren vegetarisch.

Warum ernährst du dich vegetarisch?

Ich ernähre mich vegetarisch, weil die Tiere mit und nicht für uns leben. Außerdem können wir ohne das Fleisch und den Pelz leben, die Tiere nicht.

Hast du irgendwelche Nährstoffmangel?

Ja, ich habe Eisenmangel.

Hast den Eisenmangel wegen deiner vegetarischen Ernährung?

Ja.

Ist es schwierig, sich vegetarisch zu ernähren?

Nein, finde ich nicht, weil ich es eklig finde etwas Totes zu essen.

Was hältst du Vegetarischen Fleischersatzprodukten?

Ich finde sie nicht gut, weil dafür so viele Eier gebraucht werden. Dadurch leiden

die Hennen noch mehr, als wenn sie geschlachtet werden.

Würdest du mal versuchen, dich Vegan zu ernähren?

Ja, mit 16 würde ich mich mein Leben lang vegan ernähren.

Findest du, dass sich alle Menschen vegetarisch ernähren sollten?

Nein, ich finde, dass sich alle Menschen vegan ernähren sollten.

Herr Schröder

Warum essen sie Fleisch?

Ich esse Fleisch, weil es mir schmeckt und weil es meines Erachtens wichtig ist.

Was halten sie von der Massentierhaltung?

Grundsätzlich finde ich die Massentierhaltung nicht gut, da das Tierwohl nicht im Vordergrund steht.

Was halten sie vom Vegetarismus?

Ich bewundere die Menschen, die es schaffen, sich strikt vegetarisch zu leben.

Könnten sie es sich vorstellen vegetarisch oder vegan zu ernähren?

Ich würde es nicht tun.

Was halten sie von vegetarischen/veganen Fleischersatzprodukten?

Mir persönlich schmecken sie nicht.

Wie viel Fleisch essen sie in der Woche?

Ich esse maximal zwei Mal die Woche Fleisch und ich wechsele zwischen Geflügel, Schwein und Rind.

Dies und Das

Steckbrief Frau Horch (Frau H.) & Frau Shevelyukhina (Frau S.)

1. Wann haben Sie Geburtstag?

Frau H.: 28.01

Frau S.: 19.08

2. Warum sind Sie Sekretärin geworden?

Beide: Das Kaufmännische bereitet uns viel Freude.

3. Warum haben Sie sich für das AEG entschieden?

Beide: Weil es die beste Schule der Welt ist.

4. Was gefällt Ihnen am besten und was gefällt Ihnen am wenigsten am AEG?

Am besten: Kollegen, Schüler

Am wenigsten: Baustelle

5. Wie kommen Sie zur Schule?

Beide: Mit dem Auto

6. Sind Sie in einer Partnerschaft?

Beide: Ja

7. Haben Sie eine Lieblingsserie?

Wenn ja, welche?

Frau S.: Keine

Frau H.: Sturm der Liebe

8. Erst Cornflakes und dann Milch oder andersrum?

Frau S.: Erst Milch, dann Cornflakes

Frau H.: erst Cornflakes, dann Milch

Entweder oder Fragen?

1. Hund oder Katze?

Frau S.: Hund

Frau H.: gar nichts

2. Hose oder Rock?

Beide: Hose

3. Mercedes oder BMW?

Frau S.: Mercedes

Frau H.: BMW

4. Tee oder Kaffee?

Frau S.: Tee

Frau H.: Kaffee

5. Mc's oder Burger King?

Frau S.: Mc's

Frau H.: gar nichts

6. Sommer oder Winter?

Beide: Sommer

7. Vampir oder Werwolf:

Frau S.: Vampir

Frau H.: Werwolf

8. Nachteule oder Morgenmensch:

Beide: Morgenmensch

9. Auto oder Fahrrad?

Beide: Auto

10. Singen oder Tanzen?

Beide: Tanzen

11. Bier oder Wein?

Beide: Wein

12. Senf, Ketchup oder Mayo?

Beide: Ketchup

13. Worauf könnten Sie niemals verzichten?

Frau S.: Wasser

Frau H.: Nutella, Süßes

14. Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Frau S.: Mein Freund

Frau H.: Meine Familie

Wattpad

Wattpad ist eine Website, auf der man sich anmelden kann, um Bücher von anderen Nutzern zu lesen oder selber zu schreiben.

Man kann viele verschiedene Genres auswählen und es gibt ca. 100 000 Bücher und ca. 27 Millionen Leser.

Das Mindestalter für eine Anmeldung bei Wattpad ist 12 Jahre, die Nutzung ist kostenfrei.

Die Genres bestehen zum Beispiel aus Horror, Fantastisches, Abenteuer oder auch Romantik.

Für seinen eigenen Account kann man sich einen Nutzernamen ausdenken und man kann seine eigenen Bilder als Profil- und Hintergrund einsetzen.

Außerdem kann man nach der Registrierung alle Bücher lesen, diese bewerten und auch kommentieren oder man kann mit den Autoren oder anderen Nutzern schreiben und auf seinem eigenen Profil eine Nachricht hinterlassen.

Wenn man sich nicht sicher ist, ob das Kapitel vom Buch gut ist oder man denkt, dass sich zu viele Fehler im Buch befinden, kann man das Buch vor der Veröffentlichung zu bestimmten

Nutzern schicken, diese bewerten und korrigieren das dann.

Außerdem kann man für jedes Buch ein Cover erstellen, um das zu lernen gibt es ebenfalls bestimmte Nutzer, die extra Bücher mit Tipps und Tricks für die Covererstellung erstellen.

Oder man kann sich auch mit einer kurzen Erklärung vom Buchinhalt von Nutzern Cover erstellen lassen.

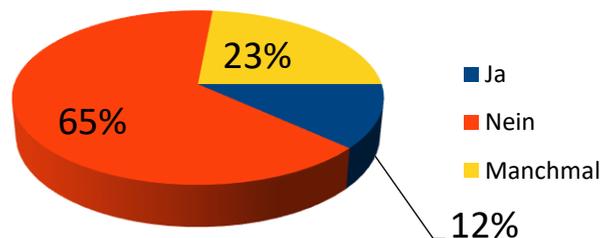
Auf Wattpad gibt es seit 2010 die Wattys, die verteilen für das beste Buch jeder Kategorie einen Preis, dieser besteht aus einem Sticker, den man dann auf sein Buchcover macht, damit dann die anderen Nutzer sehen, welches Buch in welchem Jahr gewonnen hat.

Im Allgemeinen ist Wattpad für Hobbyautoren oder für jeden, der gerne liest, zu empfehlen. Man hat die Chance, kostenlos Bücher zu lesen und zu schreiben und auch anderen Hobbyautoren eine Rückmeldung mit ausschließlich konstruktiver Kritik zu geben.

Das Dschungelcamp

Wir haben 35 Schüler des unserer Schule befragt, ob sie das Dschungelcamp gucken.

Nur 4 Schüler antworteten mit „Ja“, während 22 Schüler **verneinten**. 8 der Befragten gucken es **manchmal**.



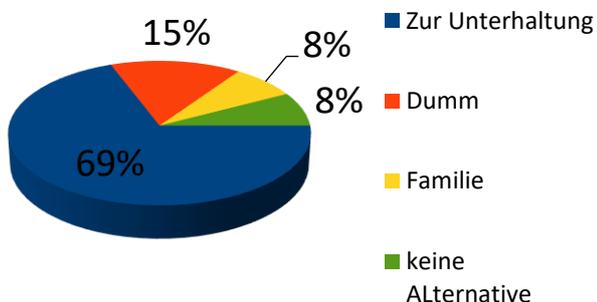
Als wir nach dem Grund fragten, warum sich die Befragten das Dschungelcamp angucken, bekamen wir unterschiedliche Antworten.

9 der Befragten, die „Ja“ oder „Manchmal“ gesagt haben, gucken es einfach nur **zur Unterhaltung**.

2 der Befragten sagten, dass es einfach **dumm** sei und sie es deswegen lustig finden.

1 Person guckt es, da die ganze **Familie** es zusammen guckt.

1 Person guckt es nur, wenn **nichts anderes läuft** und fällt somit in die Kategorie „Manchmal“.

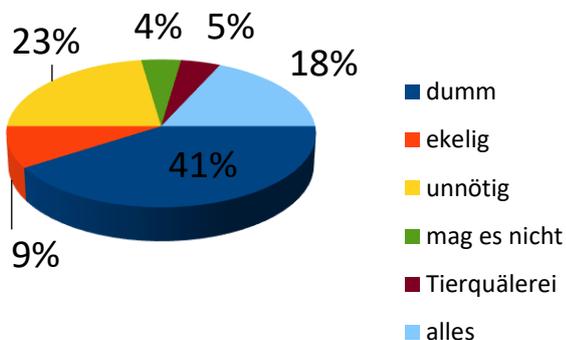


Natürlich haben wir auch die Leute befragt, die das Dschungelcamp nicht gucken.

Auch hier bekamen wir unterschiedliche Antworten, warum sie das Dschungelcamp nicht gucken.

9 der 22 Befragten finden es einfach **dumm** und unsinnig. 2 der Befragten finden es **ekelig**. 5 Personen finden es einfach **unnötig**.

Eine Person **mag es einfach nicht** und ein weiterer Befragter findet, dass es **Tierquälerei** ist. 4 der Befragten



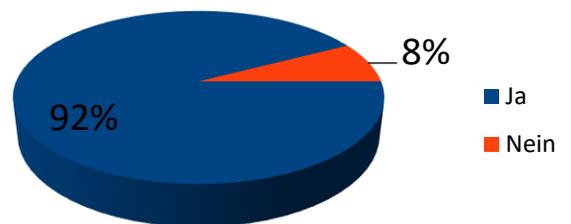
gaben an, dass **all diese Antworten** der Grund seien.

Die nächsten Fragen richteten sich nur an die Befragten, die das Dschungelcamp gucken.

Als wir fragten, ob sie das Dschungelcamp jährlich gucken, sagten 12 Personen „**Ja**“ und nur eine Person **verneinte**.

Auf die Frage, ob die Befragten es täglich gucken, antworteten alle mit „**Nein**“.

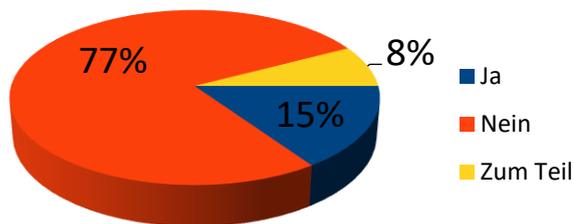
Die letzte Frage war, ob die Befragten



die diesjährigen Teilnehmer kennen.

Lediglich zwei Personen sagten „**Ja**“, während 10 Personen „**Nein**“ sagten.

Eine Person kennt ein paar der Teilnehmer.



Tests

Link zum Test:

<https://www.testedich.de/quiz56/quiz/1536566026/Welches-Fantasy-Wesen-bist-du>

Kjapa-Quiz:

<https://www.testedich.de/quiz58/quiz/1547455515/Kennst-du-KJ-Apa-wirklich>

hIC

Da wir nun seit knapp einem Jahr Mitglieder des hIC's sind, haben wir beschlossen, unseren Trainer Rolf Thomsen, für die Schülerzeitung zu interviewen.

Interviewer: Hallo, Rolf, wir beginnen das Interview mit ein paar Fragen zu dem Verein. Was bedeutet hIC eigentlich?

Rolf: hamelner Inline Connection e. V.

Interviewer: Wie lange gibt es den Verein schon?

Rolf: Der Verein besteht seit 2000.

Interviewer: Wie viele Mitglieder hat der Verein?

Rolf: Ungefähr 250.

Interviewer: Also zum jetzigen Zeitpunkt? Was war denn die höchste Anzahl an Mitglieder?

Rolf: 350 Personen zählen wir.

Interviewer: Nehmt ihr im Verein auch an öffentlichen Veranstaltungen teil?

Rolf: Ja, wir nehmen an Rennveranstaltungen teil, also zum Beispiel Berlin-Marathon und einige von uns nehmen auch an Cup-Veranstaltungen teil, also Meisterschaften, wie die norddeutschen Meisterschaften oder ähnliches. Die von der Hockey-Mannschaft – „Die Boomtown Ratz“ spielen in keiner Liga mehr, weil die ganzen Ligavereine nicht mehr bestehen.

Interviewer: Welche Bereiche deckt der Verein denn ab?

Rolf: Bei uns gibt es die Freestyle-Skater, die Speedis, die Gruppe fährt etwas schneller und nimmt auch an den Marathons teil. Außerdem gibt es dann noch die Freizeit-Skater, die rollen dann einfach nur zum Spaß durch die Landschaft und die Inline Hockey-Gruppe, die „Boomtown Ratz“. Die spielen Hockey auf Inliner.

Interviewer: Was für Angebote liefert der Verein?

Rolf: Im Moment haben wir im Winter sechs verschiedene Trainingsgruppen. Am Mittwoch gibt es die Kids-Connection, das sind Kinder, die von 6 bis 10 Jahre alt sind. Ebenfalls am Mittwoch bieten wir das Fitness- und Technik-Training für die Familien an. Am Samstag treffen sich Kinder und Erwachsene zum freien Training, auch die Freestyler sind dabei. Die Speedis haben am Donnerstag und am Sonntag Training. Die aus der Hockey-Gruppe machen zweimal die Woche Training.

Interviewer: Kann man selber Trainer werden?

Rolf: Ja, jeder kann Trainer werden. Sobald man einigermaßen gut skaten kann und auch andere Auflagen erfüllt. Außerdem muss man dafür ein Mindestalter von 16 Jahren erreicht haben. Dazu muss man verschiedene Lehrgänge machen und auch einen Erste-Hilfe-Kurse belegen, danach kann man dann Trainer werden. Wir suchen dringend Trainer!

Interviewer: Braucht man besondere Voraussetzungen für den Eintritt in den Verein?

Rolf: Nein, man sollte Spaß am Fahren haben, aber den bekommt man später sowieso. Das Inlinerfahren belastet nicht die Gelenke, belastet nicht die Bänder und belastet auch nicht den ganzen Wirbelkörper, sondern ist der ideale Trainings- und Ausdauersport oder auch Herz-Kreislaufsport.

Interviewer: Also würdest du sagen, dass skaten für jeden etwas ist?

Rolf: Skaten ist für jeden etwas. Im Alter von 5 Jahren kann man in etwa anfangen und aufhören je nach Befinden. Also es gibt Leute, die fahren

bis ins hohe Alter noch Inliner. Beim Berlin- Inline Marathon waren ca. 20 Teilnehmer über 80 Jahre alt.
Interviewer: Wie viel kostet der Eintritt in den Verein?

Rolf: Wir nehmen im Moment 29 Euro jährlich für einen Erwachsenen und 19 Euro für ein Kind bis 18 Jahre und 59 Euro für eine Familienmitgliedschaft.

Interviewer: Wir haben jetzt noch ein paar persönliche Fragen. Wie lange skatest du schon?

Rolf: Ich skate seit 17 Jahren.

Interviewer: Wie bist du in den Verein gekommen und wann?

Rolf: Ich bin 2005 in den Verein eingetreten, weil das die einzige Möglichkeit war, selber den Hintern vom Sofa zu bekommen.

Interviewer: Welche Position übst du im Verein aus?

Rolf: Ich bin Trainer.

Interviewer: Was gefällt dir besonders gut am Skaten?

Rolf: Für mich persönlich ist es so, dass ich durch das Skaten mit Menschen in jeder Altersgruppe zusammentreffe und mich mit Menschen aus den unterschiedlichen Altersgruppen unterhalten kann, nicht nur auf meine Altersgruppe beschränkt bin. Außerdem ist skaten ein Sport, bei dem man sich während der Ausübung des Sports ebenfalls noch unterhalten kann, weil man den Sport auch auf verschiedene Arten ausüben kann. Je nach Veranlagung und Lust und Laune, kann man nur Freizeitskater sein und Ausfahrten machen oder auch an intensives sportliches Skaten teilnehmen, sodass man dann zum Beispiel bei Marathons mitfahren kann.

Interviewer: Wie oft in der Woche skatest du?

Rolf: Im Sommer bis zu 5 Mal, manchmal sogar 6 Mal und im Winter 1-3 Mal.

Interviewer: Wo skatest du besonders oft?

Rolf: Besonders oft bin ich auf dem Weserradweg unterwegs.



Interviewer: Gibt es denn im Allgemeinen Orte, an denen man besonders gut skaten kann?

Rolf: Ja, die Strecken und Wege erfährt man am besten über die hamelner Inline – Connection. Wir fahren unsere Rennstrecken um die Fischbecker Teiche herum bis nach Großenwieden oder bis Heelen.

Interviewer: Was für Skates besitzt du und was ist das Besondere an ihnen?

Rolf: Ich besitze ein paar Freestyle – Skates, die einen sehr stabilen Schaft haben und sehr guten Halt bieten. Bei denen kann ich unterschiedliche Schienen mit ebenfalls auch unterschiedlichen Rollen anbauen. Da habe ich dreimal 125er Rollen, viermal 110er Rollen, viermal 80er Rollen und fünfmal 80er Rollen. Dann habe ich des Weiteren ein paar Skates mit dreimal 125er Luftreifen, die

sind für den Winter geeignet, die werden nicht durch Split irritiert und mit denen kann man dann auch über Schotterwege fahren.

Interviewer: Was genau sind Luftreifen?

Rolf: Das sind 1 Zoll mal 1 Zoll luftgefüllte Reifen, wie beim Fahrrad. Die müssen nur etwas mehr Druck haben und man fährt mit denen etwas langsamer.

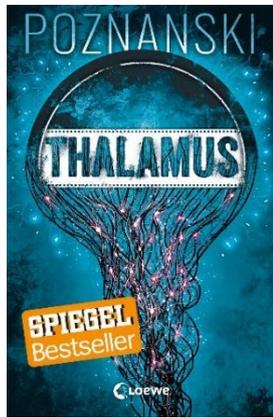
Interviewer: Das war's mit unseren Fragen und vielen Dank für das Interview.

Rolf: Gern geschehen!

Ein Interview von Maria Dickmann und Lara Marie Schmitz.

Thalamus von Ursula Poznanski – Rezension

Thalamus von Ursula Poznanski ist ein Jugendroman, der 2018 im Loewe Verlag erschien.



In Thalamus geht es um den 17-jährigen Timo, welcher sich nach einem Motorradunfall in der Rehaklinik Marktwaldhof befindet, wo er herausfindet, dass etwas mit ihm nicht stimmt. Er kann Dinge, die er nicht können dürfte, und er weiß Sachen, die er nicht wissen sollte. Doch er kann sich niemanden mitteilen, da sein Thalamus beschädigt ist und er daher nicht reden kann. Zudem befindet er sich in einem Zimmer mit einem in Koma liegenden Jungen namens Magnus, welcher ihm auch Probleme bereitet.

Thalamus ist meine Meinung nach, ein sehr gelungener Krimi, jedoch fand ich die Handlung etwas zu klar. Man wusste nicht sofort, was los ist, aber schon vor der Hälfte war absehbar, wer „die Bösen“ sind, was ich wirklich schade finde. Man muss aber

sagen, dass die Handlung trotzdem sehr spannend blieb. Der Leser/Die Leserin wird im Verlauf immer mehr in die Richtung der Lösung geschubst. Vor dem Ende würde man dann im Grunde noch mal aufgeklärt, doch das Ende war immer noch spannend. Allgemein finde ich Poznanskis Schreibstil sehr gut, er klingt schön und flüssig. Die Sprache ist gut gewählt und die Handlung ist sehr schlüssig, auch wenn es sich um eine Zukunftsvision handelt, die teilweise beschrieben wird. Ich finde Thalamus allgemein **leicht** zu lesen, trotzdem etwas **anspruchsvoll**, **detailliert** und **mitreißend**. So komme ich zu einer Gesamtbewertung von **8/10**.

Ein traumhafter Theaterabend am Albert-Einstein-Gymnasium

Langweiliger Schulalltag? - Nicht bei uns.

Am 7. März findet ab 19 Uhr in der Aula ein unvergesslicher Theaterabend statt.

Es werden von den Schülern des 12. Jahrgangs drei verschiedene Theaterstücke vorgeführt. Eines beschäftigt sich mit dem Thema Horror, es handelt von einem geflohenen Psychopathen, welcher in sein altes Haus zurückkehrt und auf eine Gruppe Jugendlicher trifft. Außerdem gewinnen wir bei einem weiteren Stück einen Einblick in das verrückte Lehrerzimmer des Albert-Einstein-Gymnasiums. Das dritte Stück handelt vom Alltag der Tiere im Zoo und was wir von ihnen noch lernen können.

Die Stücke wurden in mehreren Wochen im Fach „Darstellendes Spiel (DS)“ ab der Idee bis zum fertigen Stück alleine von uns SchülerInnen, jedes Kurses, entwickelt.

Bei der Umsetzung wurde auch darauf geachtet, dass die Produktion wie in einem professionellen Theater abläuft. Doch dieser Einblick in das

Theaterleben ist nur ein Bestandteil des Faches „DS“. Im Rahmen des Unterrichts lernen wir etwas über Theatergeschichte, -theorien und Darstellungsmöglichkeiten.

Beispielsweise von Brechts Verfremdungseffekten, die das Theater nicht real wirken lassen sollen, indem z. B. der Umbau sichtbar ist, oder Artauds Theater der Grausamkeit, das durch starke Reize und Effekte den Menschen anregen soll sich in positiver Weise zu verändern.

Außerdem lernen wir mit unseren Mitschülern in Gruppen zusammenzuarbeiten und mussten besonders bei den Theaterstücken auch Konflikte lösen und Kompromisse finden.

Des Weiteren gaben uns die vielfältigen Aufgaben die Möglichkeit selbstständig zu organisieren, kreativ zu sein und vor allem gemeinsam – auch in der Schule :) - viel zu lachen.

Nun wird es als Endergebnis eine wunderschöne Abendveranstaltung geben, in der alle drei Stücke präsentiert werden.

Dazu laden wir dich herzlich ein! Snacks und Getränke werden von den Mitschülern des 12. Jahrgangs in den Pausen verkauft.

Neugierig? - Dann nichts wie los zum traumhaften Theaterabend in der Aula.

Der Eintritt ist frei, doch über eine kleine Spende für unsere Abikasse würden wir uns freuen.

SEID DABEI!

Lehrersprüche

- „Wer gemobbt wird, ist selber schuld“

Hr. Jagel

- „Ruhe!!!“

Hr. Carmine

Tipps und Tricks bei Lehrern

Bei...

Bei Herrn Carmine in einer lauten Klasse ruhig sein und versuchen mit zu arbeiten.

= größere Beliebtheit und bessere Noten

Bei Herrn Jagel über seine Witze lachen.

= größere Beliebtheit

Sonstiges

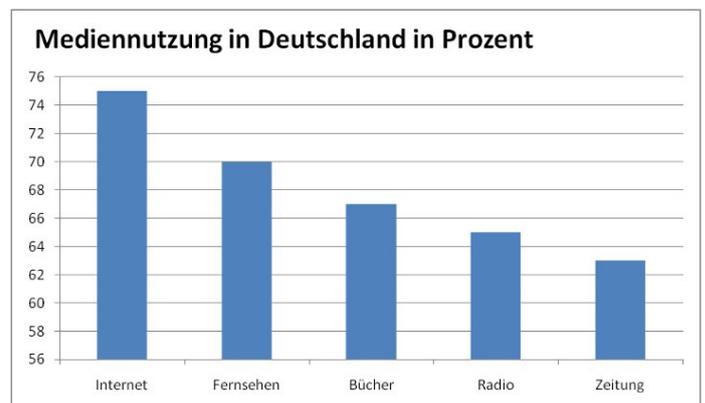
Kommentar: Internetkonsum von Jugendlichen von Benjamin Trân

Der Verzicht auf das Smartphone ist für die meisten Jugendlichen nicht vorstellbar. Zudem auch das Onlinesein auf sozialen Netzwerken, wie bei WhatsApp, Instagram, YouTube und Co.

Laut einer Studie benutzen 99 Prozent der Jugendlichen zwischen 14

und 24 Jahren das Internet täglich, da sie die Nutzung des Internets praktisch finden und Zugang zu Informationen ohne Netz mühsamer wären, also z.B. eine Auffindung der Bücherei erfolgt werden müsste.

Die Ergebnisse einer Studie von ARD und ZDF sagen zudem aus, dass Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren das Internet pro Tag 120 Minuten nutzen, der Fernsehkonsum liegt bei 100 Minuten und der Hörfunk bei 97 Minuten. Man kann daher feststellen, dass pro Jahr der Internetkonsum steigt, weil 2017 ganz andere Werte vorlagen. 92 % der Altersgruppe verbringen am meisten Zeit mit dem Abrufen von Videos (meist YouTube oder Netflix) oder schauen



Fernsehsendungen live oder zeitversetzt an.

Das Durchschnittsalter, ab dem die Kinder ihr erstes Smartphone in den Händen halten, sinkt zudem kontinuierlich, also bekommen sie es schon in frühen Jahren. Dabei

überdenken die Eltern meist nicht die Folgen eines solch frühen Umgangs mit dem Smartphone. Diese könnten sein, dass das Kind einen Druck ausgesetzt ist, also Stress empfindet und die Gesundheit gefährdet ist. Außerdem können die Smartphones die Entwicklung der Kinder hemmen, daher sollten wir in Zukunft die Smartphone Nutzung reduzieren, denn schließlich schadet es uns.

Kommen wir zu der „Handysucht“, befallen sind rund mehr als 60% in Deutschland. Zur Sucht kommt es, wenn Jungen und Mädchen am Tag über 8 Stunden am Handy sind. Davon sind Mädchen meist mehr betroffen als Jungen, weil Jungen meist nur Smartphonespiele spielen und Mädchen mehr auf sozialen Netzwerken online sind.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass der Konsum über die Jahre immer mehr ansteigt und immer mehr Menschen von der Sucht betroffen sind. Daher würde ich dir raten, das Handy ab und zu beiseite zu legen, weil du dadurch die echte Kommunikation verlernst, du dich beim Lernen ablenken kannst und du den Anschluss zur realen Welt vergisst.

Kommentar: 304t CO₂-Emissionen pro Tag in Deutschland von Benjamin Trän

Laut der Deutschen Umwelthilfe (DUH) werden pro Stunde rund 320.000 Coffee-to-go-Becher allein in Deutschland verbraucht. Ein Standard 0,3l Becher wiegt ungefähr 14g, die Papiermanschette ca. 4g und der Deckel etwa 3g, das macht pro Coffee-to-go-Becher 21g Müll also 6,72t Müll allein durch diese Becher pro Stunde nur in Deutschland und auf den Tag gerechnet sind das ganze 161,28t Müll. Ich denke es ist Zeit, dass wir uns von den bequemen Coffee-to-go-Bechern verabschieden, denn es kommt dadurch nicht nur zu Müll, sondern auch CO₂-Emissionen. Laut der DUH entstehen für die Becher rund 227t, CO₂-Emissionen pro Tag und etwa 77t pro Tag für die Polystyrol-Deckel in Deutschland, also ganze 304t pro Tag in Deutschland.

Die Kernfrage ist: Wenn sie so schlecht für die Umwelt sind, wieso haben wir sie noch nicht verboten? Dabei gibt es doch so viele Alternativen. Von Edelstahlbechern über Bambusbecher bis hin zu Porzellanbechern. Ich finde hier sollte die Politik eingreifen und Coffee-to-go-Becher verbieten. Doch auch jetzt können wir schon den ersten Schritt

machen und einfach einen Thermobecher kaufen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern bringt dir auch noch Vorteile, z.B.

1. **Der Kaffee bleibt länger warm**
2. **Der Kaffee schmeckt nach Kaffee** und nicht nach Pappe
3. **Thermobecher sind verschließbar** und liegen besser in der Hand
4. **Thermobecher sind besser für die Umwelt**

Ein Pappbecher hat eine Lebensdauer von circa 15 Minuten, Thermobecher halten dagegen **Jahre!**

5. **Thermobecher sind besser für dich**

Bedenklich an Pappbechern sind auch die potenziellen **Belastungen durch Gifte wie Weichmacher**. In der **Pappbecher-Beschichtung** stecken häufig **perfluorierte Polymere**, die nur **langsam wieder im Körper abgebaut werden**. Die **Plastikdeckel** sind meistens aus **Polystyrol**, in dem Material können **hormonell wirksame Stoffe** stecken.

6. **Thermobecher sind besser für den Geldbeutel**

Mit einem Thermobecher bekommt man bei manchen Cafés Rabatt auf seine Bestellung. Starbucks zum Beispiel gibt Kunden mit eigenem Becher **30 Cent Preisnachlass**.

Ich denke es wirkt klar, dass wir alle mal einen Thermobecher kaufen können und dafür jahrelang 30 Cent pro Coffee-to-go und eine Menge Müll und CO2-Emissionen sparen können. Und wenn man wirklich werktags jeden Tag einen Kaffee kauft hat man schon in 10 Wochen den Wert eines guten 360ml Thermobecher gespart.

Kommentar: Wie unabhängig und frei sind die Entscheidungen der Ärzte?
von Joséphine Lücke

Laut einer Studie schreibt sich jeder Dritte in Deutschland krank. Da stellt sich die Frage, ob diese Personen auch wirklich krank sind. Wenn das so wäre, dann würde sich wiederum die Frage stellen, ob wir wirklich so oft krank werden, oder ob es einfach leicht geworden ist, einfach so Krankmeldungen vom Arzt zu bekommen. Dazu haben Reporter von BILD den Test gemacht und ein erschreckendes Ergebnis

herausbekommen. Sie haben mehrere Tests in verschiedenen Praxen gemacht. In Berlin in einer Praxis am Gendarmenmarkt, in einer Internisten Praxis und in einem Ärztezentrum. Bei allen drei Fällen wird dem Reporter der Gelbe Schein (sog. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) ausgefüllt, in einem Fall gibt der Arzt sogar noch Tipps zum Blaumachen, ein anderer schreibt dem Reporter auf, dass er „Akute Belastungsreaktion“ (Stress) habe und erwähnt, dass man das immer aufschreiben könne.

Das ist doch ziemlich dreist, dachte ich, als ich diesen Artikel gelesen habe, doch nicht jeder denkt, so wie ich und viele nutzen das aus, dass die Ärzte einen so leicht krankschreiben. Die Ärzte haben in diesen Fällen ihre Verantwortung missbraucht und ihre Unabhängigkeit aufs Spiel gesetzt.

Da komme ich auf einen weiteren Fall zu sprechen, den der „Der Tagesspiegel“ am 21.02.2017 zum Thema „Missbrauch durch Arzt und Patient“ veröffentlichte.

Unter der Unterschrift „Krankschreiben ohne Kranksein ist unprofessionell und unkollegial“ schreiben sie, dass

sogenannte „Holiday-Docs“ Schülerinnen und Schüler immer dann krankschreiben, wenn die Ferien beginnen oder günstige Urlaubstarife durch einen Tag Krankschreibung eingehalten werden können. Wie oft hört man, dass jemand, der gar nicht krank war, für eine Woche krankgeschrieben wurde.

Jedoch eines ist in beiden Fällen klar: wer immer ärztlicherseits dieses Spiel mitgespielt hat, hat sich moralisch disqualifiziert. Er/Sie kann auch strafrechtlich belangt werden.

Insgesamt stellt sich die Frage, wie unabhängig und frei Ärzte in ihrer Entscheidung heute noch sind.

Auch in Schulen ist Krankmachen ein Thema, dabei können das Sekretariat oder die Zuständigen nicht zwischen krank oder nicht krank entscheiden und somit liegt das in der Hand der Eltern. Krank machen, wenn man es jedoch nicht ist, ist von Nachteil, da man so viel Wichtiges vom Unterricht verpasst, eine Klausur nicht mitschreiben kann und nichts von den Hausaufgaben weiß. Bezogen auf Blaumachen gibt es bereits im Internet Seiten, wo den Schülerinnen und Schülern Blaumachen erläutert wird.

Aus Erfahrung weiß ich, dass es bereits genügt, wenn die Eltern einen Zettel unterschreiben, mit dem sie ihr Kind krank erklären. Doch so ein Zettel ist schnell unterschrieben. Gut finde ich daher das System am AEG, wo man, wenn man krank ist, dies noch am selben Tag dem/der Klassenlehrer/-in per e-Mail melden muss. Dabei muss der Punkt „Dauer“ abgearbeitet werden. Wenn man länger krank ist als angegeben, muss man sich erneut melden. Zusätzlich braucht man eine schriftliche Entschuldigung mit Unterschrift der Eltern. Bei langanhaltender Krankheit kann ein ärztliches Attest verlangt werden. Dieses Verfahren lässt Blaumacher länger überlegen.

Seitenlinks:

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/misbrauch-durch-arzt-und-patient-krankmeldung-ohne-krankheit-verspottet-die-wirklich-kranken/19410646-all.html>

<https://www.bild.de/politik/2011/politik/so-schnell-schreiben-aerzte-gesunde-krank-15285816.bild.html>

<https://de.wikihow.com/T%C3%A4usch-eine-Krankheit-vor,-um-nicht-zur-Schule-gehen-zu-m%C3%BCssen>

Die bekanntesten YouTube-Channels Deutschlands

Platz 10:

Julienco

Abonnenten: 3.797.700

Aufrufe: 996.600.002

Platz 9:

ApeCrime

Abonnenten: 3.814.562

Aufrufe: 1.051.942.901

Platz 8:

Dagi Bee

Abonnenten: 3.969.404

Aufrufe: 924.180.493

Platz 7:

Simon Desue

Abonnenten: 4.133.225

Aufrufe: 700.954.088

Platz 6:

Gronkh

Abonnenten: 4.843.370

Aufrufe: 2.839.588.227

Platz 5:

Kontor.TV

Abonnenten: 4.959.764

Aufrufe: 4.716.979.596

Platz 4:

Julien Bam

Abonnenten: 5.136.131

Aufrufe: 1.088.427.216

Platz 3:

BibisBeautyPalace

Abonnenten: 5.572.370

Aufrufe: 2.202.336.802

Platz 2:

freekickerz

Abonnenten: 7.445.996

Aufrufe: 1.873.819.280

Platz 1:

Kurzgesagt – In a Nutshell

Abonnenten: 7.826.589

Aufrufe: 562.559.681

Klimastreik

Vielleicht habt ihr von den Schulstreiks gehört. Aufgerufen dazu, hat die 15-Jährige schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg. Seit dem 20.8.2018 schwänzt sie jeden Freitag die Schule und stellt sich mit einem Schild mit der Aufschrift „Schulstreik für das Klima“ vor das schwedische Parlament. Am 16.12.2018 hielt sie eine Rede auf dem UN-Klimagipfel in Kattowitz, in dem sie den Politikern versuchte, die Augen zu öffnen, damit sie sich auf eine wirkungsvolle konsequente Klimapolitik einlassen, um eine weltweite Klimakrise abzuwenden. In ihrer Rede verdeutlicht sie mit dem Zitat „I don't care about being popular, I care about climate justice“, dass ihr das Aufsehen egal ist, ihr geht es nur um eine Verbesserung der Klimapolitik.

Auch in Deutschland gab/gibt es zahlreiche Klimastreiks, wie am 18.1.2019 in vielen deutschen Städten. Auch am 15.03.2019 soll in Hannover am Kröpke um 12:30 Uhr eine Klimademo stattfinden. Zu diesem Thema allgemein haben wir Lehrer und Schüler befragt.

SCHÜLER:

Hast du von den Klimastreiks gehört?

JA: 10

NEIN: 11

Würdest du zu einer dieser Demos gehen?

JA: 10

NEIN: 11

Würdest du dafür auch unentschuldigte Fehltage in Kauf nehmen?

JA: 6

NEIN: 15

LEHRER:

Haben Sie von den Klimastreiks gehört?

JA: 6

NEIN:

Was halten Sie davon, dass Schüler (auch unentschuldigt) auf Grund dieser Demos fehlen?

Gute Sache: 4

Gute Sache, aber nicht in der Schulzeit: 1

Eher negativ: 1

Überhaupt nicht in Ordnung: 0

Ist mir egal: 1

Denken Sie, die Schüler bewirken damit etwas?

JA: 5

NEIN: 2

[Anm. d. Red.:] Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass das unentschuldigte Fehlen/Fernbleiben von der Schule zu ernsthaften Konsequenzen für den Schüler/die Schülerin führen kann.